

**TYLL**

Die Geschichte von Tyll Ulenspiegel nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann

Inszenierung von Christian Stückl

Premiere 26. Juni 2026

27. Juni und 10./11./17./18./24./25. Juli 2026 / 20 Uhr



**Pressebilder und die digitale Pressemappe finden Sie unter:**

<http://www.passionstheater.de/service/presse>

**BR2**



**H  
HORNING**

**ESB**  
Energie Südbayern

**Augustiner  
Bräu München**  
gegründet 1328

## **TYLL**

Die Geschichte von Tyll Ulenspiegel nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann  
Inszenierung von Christian Stückl

### **Premiere 26. Juni 2026**

27. Juni und 10./11./17./18./24./25. Juli 2026

Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier

Musik: Markus Zwink

Tyll Ulenspiegel, wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts in einem kleinen Dorf geboren. Sein Vater, ein einfacher Müller, gerät in die Fänge der katholischen Kirche, wird der Hexerei angeklagt und hingerichtet, woraufhin Tyll mit der Bäckerstochter Nele flieht. Die beiden geraten in die Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Auf seinem Weg durch das von Waffen und Pest verheerte Land, wird er Zeuge blutiger Schlachten, erlebt Hunger, Armut und religiösen Fanatismus, trifft auf Könige und Königinnen, Mönche und Bauern und begegnet einem Drachenforscher. Er jongliert mit Messern, tanzt auf Seilen und nutzt seine Rolle als Narr, um ungestraft die Wahrheit zu sagen. Er lacht dem Tod direkt ins Gesicht und scheint, anders als die Figuren um ihn herum, unsterblich zu sein.

### **Zusammenfassung der Handlung im Stück**

Der junge Tyll Ulenspiegel wächst in einer von Aberglauben geprägten Welt auf, die fest im Griff des Dreißigjährigen Krieges ist. Sein Vater Claus, der Dorfmüller, widmet sich im Verborgenen der Naturphilosophie und der Alchemie. Abseits der engen kirchlichen Dogmen erforscht er die Gesetze der Natur. Seiner Mutter geht der Bücherwurm Claus mit seiner weltfremden Art jedoch schon lange gehörig auf die Nerven – für sie sollte er sich schlicht mehr um die Mühle kümmern. Tyll mag seinen Vater, ist aber fest davon überzeugt, dass sich niemand auf der Welt für dessen geheime Forschungen interessiert. Ohnehin faszinieren ihn ganz andere Dinge: Das Jonglieren und Seiltanzen reizen ihn weit mehr als die staubigen Schriften im Haus. Unermüdlich übt er, um die Schwerkraft zu besiegen – und bald gelingt es ihm, sicher auf dem dünnen Seil zu stehen.

Die Familie zerbricht, als Jesuiten, unter ihnen der Gelehrte Athanasius Kircher, auf ihrer unbarmherzigen Suche nach Hexerei im Dorf einfallen. Claus' verbotene Bücher und seine Experimente werden ihm zum Verhängnis: Er wird verhaftet, grausam gefoltert und schließlich vor den Augen aller gehängt. Um einem ähnlichen Schicksal zu entkommen, ergreift der junge Tyll Hals über Kopf die Flucht. Nele, ein Dorfmädchen, das sich schon lange zu Tyll hingezogen fühlt, nutzt die Chance, um einer drohenden Zwangsehe und der drückenden Enge des Dorfes zu entkommen, und schließt sich ihm an.

Gemeinsam ziehen Tyll und Nele als mittellose Schausteller durch die vom Krieg verwüsteten deutschen Lande. Beim Gaukler Pirmin lernt Tyll die harten, oft brutalen Gesetze des Vagantenlebens. Doch die Zweckgemeinschaft zerbricht, als sich Pirmin tief im Wald an Nele vergeht. Es kommt zu einem erbitterten Streit – und später erzählt Nele, Tyll habe den Gaukler getötet. Von nun an ziehen die

beiden alleine weiter. Auf ihrer Suche nach dem „König ohne Land“ treffen sie schon bald auf einen von Zorn zerfressenen Mann: Friedrich von der Pfalz.

Das Land ist tief zerrissen: Katholiken und Evangelische, Bauern und Priester geraten überall aneinander. Friedrich V. wurde einst von den protestantischen Ständen die Krone Böhmens angetragen. Nachdem die Protestanten die katholischen Statthalter in Prag aus den Fenstern der Burg geworfen haben, besteigt der protestantische Friedrich gemeinsam mit seiner englischen Ehefrau Elisabeth Stuart den böhmischen Thron und löst damit den Dreißigjährigen Krieg aus. Doch schon nach einem Winter verliert er am Weißen Berg eine entscheidende Schlacht und flieht entmachtete sowie mittellos durch Europa. In dieser Zeit wird Tyll sein Hofnarr. In dieser Rolle schützt er das Herrscherpaar keineswegs vor der Realität, sondern spricht Wahrheiten aus, die sich kein anderer jemals zu sagen wagen würde. Und dennoch pocht Friedrich darauf, der rechtmäßige König Böhmens zu sein. Er beharrt auf seinem Recht und übersieht dabei, dass das ganze Land im Krieg versinkt. In seinem Wahn treibt es ihn vor den Schwedenkönig Gustav Adolf, der ihn spöttisch abblitzen lässt. Am Ende stirbt Friedrich einsam an der Pest.

Tyll zieht mit Nele weiter und trifft im Norden Deutschlands auf Athanasius Kircher, der sich aufgemacht hat, die Pest zu besiegen. Lange hat Tyll gehofft, den Mörder seines Vaters noch einmal zu treffen. Nun kann er ihn nach Jahren zur Rede stellen. Er trifft jedoch auf einen Mann, der fest davon überzeugt ist, dass Tylls Vater in den Fängen des Teufels war und deshalb sterben musste. Mehr noch – der Jesuit behauptet kaltblütig, er habe Tyll durch den Tod des Vaters vor dem sicheren Untergang bewahrt. Von diesem Tag an wird Kircher nicht mehr gesehen.

Nele hat das entbehrungsreiche Vagabundenleben endgültig satt; sie sehnt sich nach einem sesshaften, sicheren Leben und findet schließlich einen Grafen, der sie heiraten will. Tyll hingegen kann und will nicht sesshaft werden. Er zieht weiter und gerät mitten in eine militärische Auseinandersetzung. Dort wird er unmittelbarer Zeuge von unvorstellbarer Gewalt. Verrohung hat sich unter den Soldaten breitgemacht, einer nach dem anderen stirbt und Tyll schwört: Sollte er die Katastrophe überleben, will er ins Kloster gehen. Tyll überlebt und haust fortan mit vielen kranken und verletzten Menschen im Kloster Andechs.

Ulenspiegel ist nun im ganzen Land bekannt, weshalb ihn der Habsburger Kaiser in Wien von seinen Soldaten suchen lässt. Sie finden ihn, und erneut macht sich Tyll auf den Weg in ein neues Abenteuer. Doch an der Seite der Soldaten gerät er in die verheerende Schlacht von Zusmarshausen, die nur Tyll überlebt. Der Krieg geht zu Ende, als die Mächtigen endlich Frieden schließen und die Welt neu ordnen, entzieht sich Tyll dem Ganzen und verschwindet einfach spurlos. Doch eines ist klar: Er ist fest entschlossen weiterzuleben und niemals zu sterben.

## BESETZUNG

Tyll Ulenspiegel	Maximilian Bender
Claus Ulenspiegel, sein Vater	Andreas Richter
Agneta Ulenspiegel, seine Mutter	Franziska Burger
Nele	Anna Norz
Sepp, der Knecht	Jonathan Lück
Atanasius Kircher, ein Jesuit	Rochus Rückel
Oswald Tesimond, ein Jesuit	Benedikt Geisenhof
Ihr Sekretär	Emil Twitschel
Meister Tilmann, der Henker	Christoph Stöger
Van Haag, ein Verteidiger	Julius Iven
Pirmin, der Gaukler	Benedikt Fischer
Friedrich von der Pfalz, der „Winterkönig“	Yannick Schaap
Elisabeth, „Liz“, seine Gemahlin	Eva Norz
Graf Hudenitz, sein Kanzler	Walter Rutz
Friedrichs Koch	Hubert Reiser
Gustav Adolf, König von Schweden	Anton Preisinger
Kürassier des Königs	Vitus Norz
Adam Olearius, ein Gelehrter	Ferdinand Dörfler
Magister Flemming	Florian Maderspacher
Korff, ein Soldat	Peter Mangold
Mathias, ein Soldat	Hubert Reiser
Graf Wolkenstein	Jonathan Lück
Karl von Doder, ein Soldat	Emil Twitschel
Kärnbaumer, ein Soldat	Paul Stöcker
Konrad Purner, ein Soldat	Dominikus Volk
Stefan Purner, ein Soldat	Nanno Hensold
Der Abt von Andechs	Walter Rutz

**Für alle Veranstaltungen gilt:**

**Karten**

Kartentelefon                    0 88 22 / 32 488  
Online unter                    www.passionstheater.de

**Weitere Vorverkaufsstellen**

www.muenchenticket.de | 089/54 81 81 81  
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen zzgl. VVK-Gebühr

**Bustransferservice München - Oberammergau und zurück**

Auch in diesem Jahr gibt es einen Shuttlebus von München nach Oberammergau und zurück.

(Treffpunkt ZOB - Zentraler Omnibusbahnhof München, Arnulfstraße 21, München).

Ankunft in München um ca. 00.30 Uhr. Die Mitfahrt im Bus kostet 25 Euro pro Person.

Abfahrt um 16.30 Uhr am **ZOB Zentraler Omnibusbahnhof Hackerbrücke**, 80335 München

**Pressebilder und die digitale Pressemappe finden Sie unter:**

<http://www.passionstheater.de/service/presse>

# PASSIONS THEATER

OBERAMMERGAU

BR2



**H**  
HORNUNG

**ESB**  
Energie Südbayern

